

Prof. Dr. Eugenio Spedicato (Università degli Studi di Pavia, Italien)

apl. Prof. Dr. Anne-Rose Meyer (Bergische Universität Wuppertal, Deutschland)

Dr. Gernot Wimmer (Universität Wien, Österreich)

XV. IVG Graz 2025: „Sprache und Literatur in Krisenzeiten –

Herausforderungen, Aufgaben und Chancen der internationalen Germanistik“

Titel der Sektion:

Jud Süß 1925–2025: Literatur gegen Feindbilder in Krisenzeiten

Feuchtwangers Werke haben den Wandel der Zeiten und die wechselnden Präferenzen des Lesepublikums gut überstanden. Wie bereits der Feuchtwanger-Biograph Wilhelm von Sternburg bemerkte, war Feuchtwanger ein Schriftsteller, der tief in die Abgründe des Machtmissbrauchs, der Wahrheitsverfälschung, des entfesselten Hasses hineinschaute. Antisemitische und fremdenfeindliche Ausgrenzungen sind heute ein sehr verbreitetes Phänomen. Feuchtwangers kulturelles Erbe sollte uns viel bedeuten, denn es bietet uns Stoff genug, um über vorurteilsbedingte Feindseligkeit, sozialen Hass und politische Manipulationsformen des Individuums nachzudenken. Feuchtwangers literarische Botschaft stellt uns darüber hinaus vor der Frage des literarischen Engagements beziehungsweise der gesellschaftlichen Verantwortung des Schriftstellers besonders in Krisenzeiten.

Die Sektion des 15. IVG-Kongresses zum Thema „Jud Süß 1925-2025: Literatur gegen Feindbilder in Krisenzeiten“ nimmt den hundertsten Jahrestag des Erscheinens des großen Romans von Lion Feuchtwanger zum Anlass, den Zusammenhang zwischen Antisemitismus und Literatur und das Fortbestehen von Feindbildern in Zeiten schwerer globaler Krisen ins Blickfeld der internationalen Germanistik zu rücken. Die vorgesehenen Beiträge konzentrieren sich auf *Jud Süß* und die Beziehungen zwischen diesem Roman und anderen Werken Feuchtwangers. Im Fokus stehen auch Werke von Zeitgenossen Feuchtwangers, die literarisch auf die veränderte politische Lage in den zwanziger Jahren reagierten. Beispiele sind etwa Alfred Döblin, Walter Hasenclever oder Selma Stern. Neben diesem Ansatz, der den Großteil der Sektion ausmacht, sind einige Beiträge vorgesehen, die die Feindbilder in anderen historischen und literarischen Kontexten untersuchen und für die Literatur des 20. Jahrhunderts einflussreich waren. Konkret soll es aber in erster Linie darum gehen, Feuchtwangers Roman kulturgeschichtlich in der Weimarer Republik einzuordnen, die Form des historischen Romans in ihm zu analysieren, Aspekte der Rezeption in West- und Ostdeutschland und der Adaption im Film und im Hörspiel zu klären. Kernthemen wie Antisemitismus, Fanatismus, Orientalismus, Unrecht, die Ritualmordlegende, werden in der Mitte der Aufmerksamkeit stehen. Wie werden antisemitische Vorurteile im Roman aktiviert? Welche Rolle spielen die orientalisierenden Bilder und gewisse mystische Motive? Wie inszeniert Feuchtwanger den epochentypischen Kontrast zwischen Assimilation und Dissimilation in der Judenfrage? Welche Funktion übernimmt die Semantik des Körpers? Solche und andere wichtige Fragen sollen während der Sektionsarbeit vertieft werden. Über *Jud Süß* hinaus soll das Thema der Feindbilder in anderen Bereichen, und zwar in der Exilliteratur, in der sozialdemokratischen Literatur des Ersten Weltkriegs, in Texten jüdischer Autoren aus Polen und Deutschland im Vergleich anhand ihrer persönlichen Erfahrungen aus dem Zweiten Weltkrieg sowie in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur (Maxim Biller, Christian Kracht usw.) erkundet werden.

Literaturhinweise

Benz, Wolfgang: *Vom Vorurteil zur Gewalt. Politische und soziale Feindbilder in Geschichte und Gegenwart*. Freiburg i.B.: Herder 2020.

Brenner, Michael: *Jüdische Kultur in der Weimarer Republik*. Aus dem Englischen übersetzt von Holger Fliessbach. München: Beck 2016 [EA 2000].

- Longerich, Peter: *Antisemitismus: Eine deutsche Geschichte. Von der Aufklärung bis heute*. München: Siedler 2021.
- Kilcher, Andreas B.: *Diasporakonzepte*. In: Hans Otto Horch (Hg.): *Handbuch der deutsch-jüdischen Literatur*. Berlin/Boston: De Gruyter 2026, 135-150.
- Przybel, Alexandra/Jörg Schönert (Hg.): „*Jud Süß*“. *Hoffjude, literarische Figur, antisemitisches Zerrbild*. Frankfurt a.M.-New York: Campus 2006.
- Sternburg von, Wilhelm: *Lion Feuchtwanger. Die Biographie*. Berlin: Aufbau 2016.
- Wagener Sybil: *Feindbilder. Wie kollektiver Haß entsteht*. Berlin: Quadriga 1999.
- Yuill, W. E.: *Jud Süß: Anatomy of a Best-Seller*. In: John M. Spalek: *Lion Feuchtwanger. The Man. His Ideas. His Work*. Los Angeles: Hennessey & Ingalls 1972, 113-129.